

Kunde:



Kategorie: Produktionsleitstand.

Mehr Sicherheit durch bessere Übersicht und schnelleres Handeln



Linde Salzgitter - Leitwarte von JST

Carl von Linde erfand 1902 das Verfahren, Luft in ihre Bestandteile zu zerlegen. Heute versorgt Linde Gas seine Kunden weltweit. Die aus den Luftzerlegungsanlagen gewonnenen technischen Gase, wie Sauerstoff, Stickstoff, Argon, werden als Flüssigproduktion per Eisenbahn und LKW ausgeliefert. Gasförmig über Rohrleitungen wird am Standort Salzgitter der Stahlproduzent „Salzgitter AG“ beliefert.

Mit der Einführung eines Prozessleitsystems betreibt Linde Gas in Salzgitter seit 1993 eine Leitwarte zur Überwachung und Steuerung ihrer Produktionsanlagen. Diese Leitwarte wurde gemeinsam mit JST technisch und ergonomisch modernisiert. Um Wärme und Geräusche in der Leitwarte zu reduzieren, wurden bereits Komponenten zur Installation der Rechner in einem entfernten Technikraum eingesetzt. Diese Technik wurde von JST uneingeschränkt und problemlos in das technische Gesamtkonzept eingebunden, d.

h. eine Neuanschaffung an dieser Stelle war nicht nötig.

Heute haben wir zusätzliche Verbesserungen in der Leitwarte eingeführt, so Thorsten Kozlik, Betriebsingenieur TPO-Salzgitter/Peine: In **Step 1** wurden aufgrund der dauernden sitzenden Tätigkeit und der damit zusammenhängenden körperlichen Belastung, neue Kontrollpult-Tische von JST mit elektromotorischer Steh/Sitz-Höhenverstellung eingesetzt. Zur Vermeidung von Querkommunikation wurde die Arbeitsplatzanordnung optimiert.

In **Step 2** wurde zur weiteren Verbesserung der Kommunikation ein modernes Multiconsoling-Prinzip installiert. Mit dem Multiconsoling kann jeder auf jeden Rechner zugreifen. Sogar Tastatur, Maus und Monitor kann von einem Operator zum anderen gesteuert oder übernommen werden, ohne seinen Platz verlassen zu müssen.

In **Step 3** wurde eine Großbildwand installiert, auf der Übersichtskurven für Prozessparameter sowie Kameras für die Abtank- und Gebäudeüberwachung etc. dargestellt werden. Zur flexiblen Darstellung wurde das Multiconsoling mit der Großbildwand verbunden.

Die neue Arbeitsweise hat einen großen Vorteil, denn damals – erinnert sich Thorsten Kozlik – kam unter den Operatoren häufig folgende Frage auf: „Was machst Du gerade?“. Dazu folgendes Beispiel: Ein Operator fährt den Verdichter runter und der andere fährt einen anderen Verdichter hoch. Dieses muss in enger Abstimmung geschehen. Auf der Großbildwand sieht heute der eine Kollege was der andere Kollege gerade tut. Der Vorteil ist: Weniger Missverständnisse führen zu mehr Sicherheit in der Bedienung der Anlage. Mit der flexiblen Darstellung unterschiedlicher Anlagenbereiche auf der Großbildwand, kann das eigene Handeln besser angepasst werden.



„Zusammen mit JST konnten wir die Arbeitsbedingungen der Operator für unsere Produktionsanlagen am Standort Salzgitter ergonomischer gestalten. Die Monitorwand als

Informationen-Mittelpunkt hat sich schon oft bewährt.“

Thorsten Kozlik

Betriebsingenieur TPO-Salzgitter/Peine

UNVERBINDLICHES ANGEBOT ANFORDERN

Im Projekt genutzte Komponenten:



Display-Wall-Monitorwand mit speziellen S-PVA-Panels für den zuverlässigen 24/7 Betrieb. Als Option mit proaktiver Alarmfunktion



MultiConsoiling[®] - **Anlage** Komplette Kontrollraumsteuerung für Arbeitsplatz, Monitorwand und weitere Systeme



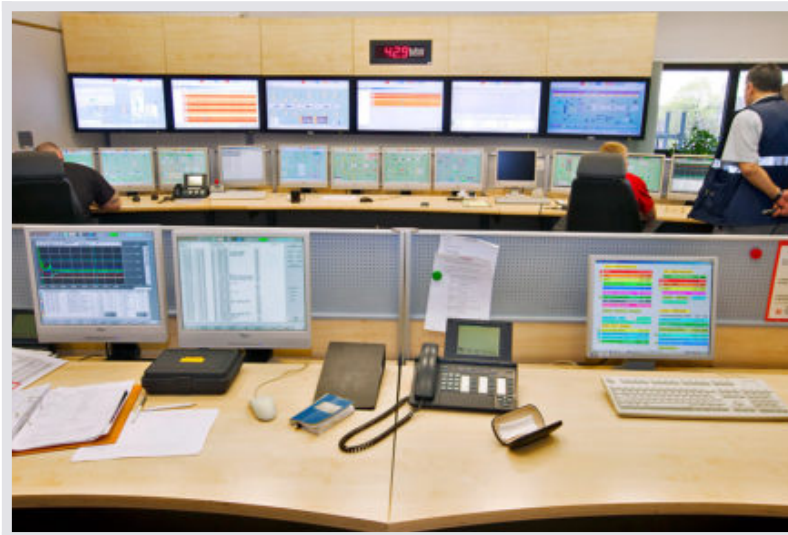
myGUI[®] **Bedienoberfläche** - im intuitiven 3D-Design Ihres Kontrollraums für maximalen Bedienkomfort



Stratos X11 Kontrollraum-Pult optional mit Höhenverstellung und proaktivem AlarmLight

Planung

Weitere Projekte mit einer ähnlichen Aufgabenstellung



Stadtwerke Hannover



[Mehr erfahren](#)



Phoenix Contact, Blomberg



[Mehr erfahren](#)
